

Pressemitteilung

Biofrontera berichtet über die Ergebnisse der Hauptversammlung

- **Aktionäre stimmen allen Beschlussvorschlägen mit großer Mehrheit zu**
- **Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals sowie eines neuen Bedingten Kapitals beschlossen**

Leverkusen, 31. August 2015 – Die Biofrontera AG (FSE/AIM:B8F), der Spezialist für sonneninduzierten Hautkrebs, gibt bekannt, dass auf der Hauptversammlung allen Beschlussvorlagen mit großer Mehrheit zugestimmt wurde.

Die Aktionäre der Biofrontera AG haben mit 98.8 % der Beschlussfassung über die Aufhebung des Genehmigten Kapitals I bei gleichzeitiger Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals I in Höhe von bis zu 11.786.921 Aktien zugestimmt. Mit einer ähnlich großen Mehrheit von 98.9 % wurde die Schaffung eines neuen bedingten Kapitals genehmigt. Damit wurden dem Unternehmen die notwendigen operativen und strategischen Handlungsspielräume zur Verfolgung seiner strategischen Ziele eröffnet. Ferner wurden dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Biofrontera AG für das Geschäftsjahr 2014 die Entlastung erteilt, ein neuer Wirtschaftsprüfer bestellt und ein neues Mitarbeiteroptionsprogramm aufgelegt.

Prof. Hermann Lübbert, Vorstandsvorsitzender der Biofrontera AG: „Wir freuen uns sehr über den breiten Rückhalt unserer Aktionäre, die durch die Fassung dieser Beschlüsse auch ihrer Zustimmung zu der geplanten Firmenstrategie Ausdruck gegeben haben. Sie ermöglichen damit der Biofrontera, in der geplanten Unternehmensentwicklung voranzuschreiten. Im Namen des Vorstands danke ich unseren Aktionären für dieses Vertrauen.“

Weitere Informationen zur Hauptversammlung:

<http://biofrontera.com/de/investoren/hauptversammlung.html>

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Ansprechpartner für Investoren

Thomas Schaffer, Finanzvorstand

press@biofrontera.com

Telefon:+ 49-214-87632-0, Fax:+ 49-214- 87632-90

Brainwell Asset Solutions

Jürgen Benker

+49 (0) 152 08931514

Ansprechpartner für Journalisten

Cortent Kommunikation AG

Volker Siegert

volker.siegert@cortent.de

Telefon:+49-69-5770300-11

Hintergrund:

Die **Biofrontera AG** (FSE: B8F, ISIN DE0006046113) ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das auf die Entwicklung und den Vertrieb von Medikamenten und medizinischen Kosmetika zur Behandlung und Pflege bei Hauterkrankungen spezialisiert ist. Biofrontera's wichtigstes Produkt ist Ameluz[®], ein verschreibungspflichtiges Medikament, das in Europa zur Behandlung von milder und moderater Aktinischer Keratose (oberflächlicher Hautkrebs) mit photodynamischer Therapie (Lichttherapie) zugelassen ist. Biofrontera ist das erste deutsche pharmazeutische Startup-Unternehmen, das eine zentralisierte Zulassung für ein selbst entwickeltes Medikament erhalten hat. Das Unternehmen plant darüber hinaus die Zulassung von Ameluz[®] für das Basalzellkarzinom und

Pressemitteilung

bereitet derzeit die Zulassung in anderen Territorien vor, insbesondere im weltweit größten Pharmamarkt, den USA.

Zusätzlich vermarktet das Unternehmen die Belixos[®] Dermokosmetikserie. Die Belixos[®] Produkte, eine Creme, ein Gel und ein Kopfhauttonikum, enthalten Kombinationen aus pflanzlichen Aktivstoffen, lindern Juckreiz und Rötungen und dienen der regenerierenden Pflege bei chronischen Hautleiden wie Neurodermitis oder Schuppenflechte. Das Belixos[®] Protect, eine regenerierende Tagespflege bei sonnengeschädigter Haut, ergänzt diese Produktserie. Alle Produkte sind über Amazon und in Apotheken erhältlich.

Die Biofrontera-Gruppe wurde 1997 von Prof. Dr. Hermann Lübbert, dem Vorstandsvorsitzenden des Unternehmens gegründet, und hat seinen Firmensitz in Leverkusen, Deutschland.

www.biofrontera.com

Diese Mitteilung enthält ausdrücklich oder implizit bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Geschäftstätigkeit der Biofrontera AG betreffen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung der Biofrontera zum Zeitpunkt dieser Mitteilung wieder und beinhalten bestimmte bekannte und unbekanntes Risiken. Die von Biofrontera tatsächlich erzielten Ergebnisse können wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die im Rahmen der zukunftsbezogenen Aussagen gemacht werden. Biofrontera ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.